

Azadi heißt Freiheit

Weil alle Menschen das Recht haben zu leben, wo sie leben wollen

Weil Menschen, die auf der Flucht sind, selbst entscheiden sollen, wohin sie gehen

Weil Bewegungsfreiheit für alle Menschen überall sein soll

Fordern wir

die sofortige Schließung aller Flüchtlingsknäste sofort

die Abschaffung des Dublin II Abkommens

Weil kein mensch illegal ist

Vor, während und seit dem NoBorderCamp auf der griechischen Insel Lesbos im August diesen Jahres revoltieren die Flüchtlinge und MigrantInnen in dem Internierungslager Pagani auf der Insel für ihre sofortige Freilassung. Einziger Grund für ihre Inhaftierung ist, dass sie ihre Länder verlassen haben, verlassen mussten, auf der Suche nach einem besserem, einem menschenwürdigen Leben....

In Europa angekommen werden die MigrantInnen aus Afghanistan, dem Irak, Somalia, Palästina und vielen anderen Ländern ins Gefängnis gesteckt. Die Bedingungen in den Lagern sind untragbar, menschenunwürdig. Als die Flüchtlinge im August ihre Haft- und Lebensbedingungen in dem Knast Pagani filmten (www.lesvos09.antira.info), gingen diese Bilder um die Welt. Und rüttelten auch NGOs und den UNHCR auf, öffentlich die Schließung von Pagani zu fordern.

Nach einigen Wochen werden die Menschen aus dem Knast freigelassen und setzen ihre Reise fort, in der Hoffnung, ein Land zu erreichen, ein Land zu finden, in dem sie sicher sind.

Dublin II aber zwingt sie zurück nach Griechenland oder in ein anderes Land an den Grenzen Europas. Dorthin, wo sie zuerst in Europa aufgegriffen wurden und ihre Fingerabdrücke abgeben mussten. Damit geht der Teufelskreis wieder von vorn los....

Exkurs: Was ist Dublin II? Das so genannte „Dublin II“-System bestimmt, dass das Land der ersten Einreise in die EU für das Asylverfahren zuständig ist. Deshalb kommt es mittlerweile jedes Jahr zu Tausenden von Dublin-Rückführungen aus den nord- und westeuropäischen Staaten nach Griechenland, Italien und Spanien. Die westeuropäischen Staaten, allen voran deutsche und französische Regierungen, haben „Dublin II“ systematisch vorangetrieben und mit der europäischen Fingerabdruckdatenbank EuroDAC perfektioniert, um über Land und See einreisenden Flüchtlingen den Zugang nach West- und Nordeuropa zu verweigern.

Kommt alle zu Aktionen und Veranstaltungen:

Donnerstag, den 05.11. ab 19.00 Uhr in die Geigenbauschmiede im Valentinskamp (Gängeviertel):

Fotoausstellung über das NoBorderCamp auf Lesbos und das Detention Center Pagani, Videos über die Grenz"schutz"-agentur Frontex der EU und unsere Aktionen dagegen, über den Kampf der Gefangenen darunter viele Minderjährige und Kinder im Lager Pagani, eine Audioecke zu Flucht und Migration sowie Barbetrieb mit DJs zum kennen lernen, austauschen, vertiefen und trinken.

Freitag, den 12.11.09 ab 18 Uhr Kundgebung in Altona zwischen Book und Burgerking mit anschließendem Wanderkino und ab 21 Uhr im Centro Sociale, Sternstr. 2, zu Fotos, Videos, Glühwein und Spekulazius.